

18.1. Elena MOȘUC wird 60

Sie war mehrere Jahre als Grundschullehrerin tätig, ließ aber auch ihre Stimme ausbilden. So studierte sie an der Volkshochschule für Kunst, war Schülerin des Pädagogen Dan Priscornic und wurde nach der Rumänischen Revolution 1990 in das Konservatorium George Enescu in Bukarest aufgenommen. In der Spielzeit 1989-90 gehörte sie dem Chor des Opernhauses von Iasi an, wo sie dann 1990 als Solistin in der Partie der Königin der Nacht in der »Zauberflöte« debütierte. Sie sang an diesem Haus darauf auch die Lucia di Lammermoor, die Gilda in »Rigoletto« und die Traviata. Nach erfolgreichen Konzerten mit der Moldauer Philharmonie sang sie an der Oper von Bukarest in einem Arien-Konzert und trat in der rumänischen Hauptstadt in Mozart-Messen auf. Im September 1990 gewann sie den Internationalen Wettbewerb der ARD in München, 1991 einen Concours in Monte Carlo. Nach aufsehenerregenden Konzerterfolgen in Deutschland wie in Wien gastierte sie 1990 am Theater am Gärtnerplatz in München als Königin der Nacht, die sie dann auch an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf-Duisburg übernahm. Seit 1991 Mitglied des Opernhauses Zürich, wo man sie u.a. als Lucia di Lammermoor, als Gilda, als Königin der Nacht, als Zerbinetta in »Ariadne aus Naxos« von R. Strauss, als Olympia in »Hoffmanns Erzählungen«, als Donna Anna in »Don Giovanni«, als Linda di Chamounix in der gleichnamigen Oper von Donizetti, als Antonida in Glinkas »Ein Leben für den Zaren«, als Luisa Miller in der Oper gleichen Namens von Verdi, als Micaela in »Carmen« und als Leonore im »Troubadour« hörte. 1992 debütierte sie als Königin der Nacht an der Wiener Staatsoper, an der sie bis 2008 in insgesamt 14 Vorstellungen auch die Olympia, die Elvira in Bellinis »I Puritani«, die Traviata und die Gilda gesungen hat. Die Donna Anna sang sie 1995 auch an der Staatsoper von Dresden. 1998 sang sie an der Berliner Staatsoper die Königin der Nacht, 1999 an der Opéra-Comique Paris die Donna Anna. Sie gastierte am Opernhaus von Bonn als Donna Anna. In Luxemburg hörte man sie als Serpina in »La serva padrona« von Pergolesi, in Catania und am Théâtre Châtelet Paris in Opernkonzerten, an den Opernhäusern von Warschau und Leipzig als Gilda, in Leipzig und in Helsinki als Traviata, an der Staatsoper Stuttgart und beim Festival »Mozart in Schönbrunn« in Wien als Konstanze in der »Entführung aus dem Serail«, die sie auch 2000 in Rom zum Vortrag brachte. 2001 sang sie am Opernhaus von Essen die Luisa Miller, 2002 an der Grand Opéra Paris die Königin der Nacht. 2007 debütierte sie als Traviata an der Mailänder Scala, an der sie dann auch 2010 und 2012-13 die Gilda, 2012 die Luisa Miller, 2015 die Micaela und die Lucia di Lammermoor sang. Bei den Salzburger Festspielen sang sie 2012 die Zerbinetta und 2013 in einem Mozart-Konzert. Sie gastierte 2013 am Théâtre de la Monnaie Brüssel in der Titelpartie der Oper »Lucrezia Borgia« von Donizetti, beim Puccini-Festival in Torre del Lago als Liu in »Turandot«, an der Oper von Bilbao als Gilda und sang bei konzertanten Aufführung von Bellinis »Norma« in Lyon und am Théâtre es Champs-Élysées Paris die Titelpartie. 2014 sang sie in Bilbao die Elvira in Bellinis »I Puritani«, an der Israel Opera Tel Aviv und am Gran Teatre del Liceu in Barcelona die Traviata und bei konzertanten Aufführungen von Rossinis »Semiramide« in Lyon und am Théâtre es Champs-Élysées Paris die Titelpartie. 2015 gastierte sie an der Opéra Bastille Paris als Zerbinetta und am Gran Teatre del Liceu als Lucia di Lammermoor, 2016 am Teatro Massimo in Palermo und am Teatro Regio Turin als Lucia di Lammermoor, an der Deutschen Oper Berlin als Traviata und in Bilbao als Lucrezia Borgia, 2017 am Teatro Sao Carlos Lissabon in der Titelpartie von Donizettis »Anna Bolena«, am Teatro Carlo Felice Genua in der Titelpartie von Donizettis »Maria Stuarda«, bei den Festspielen in der Arena von Verona als Gilda und am Teatro Petruzzelli Bari als Lucia di Lammermoor, 2018 am Teatro Carlo Felice Genua und beim Puccini Festival in Torre del Lago als Mimi in »La Bohème«, am Königlichen Opernhaus von

Muscat als Norma, am Teatro Filarmonico Verona als Anna Bolena und am Teatro Giuseppe Verdi Triest als Elvira in Bellinis »I Puritani«, 2019 am Königlichen Opernhaus von Muscat in der Titelpartie der Oper »Lakmé« von Leo Délibes. 2023 gastierte sie am Théâtre Royal de Wallonie in Liège in der Titelpartie der Oper »Adriana Lecouvreur« von Cilea.

Schallplatten: Arte Nova/BMG (Opern-Recital), Ljubljana Festival (Mitschnitt eines Opernkonzerts von 1997, Soli und Duette mit dem Tenor Janez Lotric).

Weitere Informationen auf ihrer Homepage: <http://www.mosuc.com/de/biography/>